Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **127 (2001)**

Heft 45: **Nachhaltig leben**

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SIA: Vorbehalte zur Revision des REG

Die von elf Verbänden und dem Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT) getragene Stiftung der Schweizerischen Register (REG) führt ein Verzeichnis, in das sich Fachleute schweizerischer und liechtensteinischer Nationalität eintragen können. Zur vorgeschlagenen Revision hat der SIA gewichtige Vorbehalte.

Der SIA hat sich in den vergangenen Monaten intensiv mit den Entwicklungen im Hochschulbereich in der Schweiz und in Europa sowie mit der Zukunft des Registers (REG) auseinander gesetzt. Nach seiner Ansicht hat es sich als Instrument der Transparenz, aber auch der Durchlässigkeit in der schweizerischen Bildungslandschaft bewährt.

Keine Werte vernichten

Mit der in der Revision des REG vorgeschlagenen vorbehaltlosen Eintragung der Fachhochschul-Diplome in das REG A werden die erwähnten Werte des REG zunichte gemacht. Der SIA erachtet deshalb die vorgeschlagene Revision des REG als unnötig oder zumindest als verfrüht. Eine Revision muss unbedingt zum Bachelor-Master-System auf Stufe Universität und Fachhochschule kompatibel sein.

Das Berufsregister

Das Register A verzeichnet die Absolventen der Schweizerischen Technischen Hochschulen ETHZ und EPFL, des Institut d'architecture der Universität Genf (IAUG) und der Università della Svizzera italiana (USI). Absolventen Höherer Technischer Lehranstalten sind im Register B und Absolventen von Technikerschulen im Register C zusammengefasst. Die Einreihung der Fachhochschulabsolventen ist noch offen und umstritten. Das Reglement regelt auch die Möglichkeiten zum Übertritt in die nächsthöhere Stufe aufgrund des Leistungsausweises.

Der SIA lehnt die Aufnahme der (dreijährigen) Fachhochschulausbildung in das REG A ab. Der dreijährige Ausbildungsgang einer Fachhochschule entspricht nicht universitären Studien. Im Weitern trägt die vorgeschlagene Regelung der bereits beschlossenen Einführung des Bachelor-Master-Systems an den schweizerischen Hochschulen in keiner Art und Weise Rechnung. Sie erschwert den internationalen Vergleich und läuft Gefahr, dass die EU das (verwässerte) REG A nicht mehr anerkennt.

Auch die vorgeschlagene Übergangslösung einer Stufe REG FH (ohne Bezeichnung A oder B) kann der SIA nicht unterstützen. Diese Änderung stellt keinen Schritt in die vorgezeichnete Richtung des Bachelor-Master-Systems dar, sondern steht vielmehr quer zu dieser Entwicklung.

Widerspruch

In der Logik der vorgeschlagenen Revision müsste eigentlich das REG B ganz gestrichen werden, da die HTL-Absolventen den FH-Absolventen gleichgestellt werden und den entsprechenden Titel beantragen können. Dies wiederum widerspricht den zukünftigen zweistufigen Diplomen auf universitärer und auf Fachhochschulstufe. Die faktische Aufhebung des REG B behindert zudem die Durchlässigkeit in grossem Masse, da nur wenigen der Sprung aus dem Register C in das Register A offen steht.

Der SIA unterstützt hingegen die vorgeschlagene paritätische Zusammensetzung des Stiftungsrates. Eine noch stärkere Reduzierung der Mitgliederzahl ist zu prüfen. Die Prüfungskommissionen zum REG B sind mit Blick auf das Bachelor-Master-System und die Durchlässigkeit des schweizerischen Bildungssystems beizubehalten.

Eric Mosimann, Generalsekretär SIA

Grosses Interesse an den SIA-Berufen

(pd) Die neue, sieben Tage dauernde Zentralschweizer Bildungsmesse in Luzern (zebi) wurde zu einem vollen Erfolg. 650 Klassen mit rund 14 500 Schülerinnen und Schülern und 7500 Erwachsene kamen an die Ausstellung, die sich an Jugendliche im Berufswahlalter und Erwachsene mit Weiterbildungswünschen richtete. Vierzig Events, Workshops und Tagungen wurden durchgeführt. Der SIA war auf dieser Ausstellung mit einem kleinen Stand vertreten. Die Jugendlichen zeigten grosses Interesse an den vom Verein vertretenen Berufen. Sie nahmen die Gelegenheit zum Fragen ausgiebig wahr und deckten sich mit Informationsmaterial ein. Die nächste Zentralschweizer Bildungsmesse findet voraussichtlich vom 23. bis 29. Oktober 2003 statt.

Kurs: Umgang mit Nachforderungen

Checkliste	Ja	Nein
Sehen Sie sich in Ihrer täglichen Praxis mit finanziellen Nachforderungen konfrontiert?		
Kennen Sie die Ursachen für Nach- oder Mehrforderungen?		
Denken Sie bei Vertragsabschluss an Nach- oder Mehrforderungen?		
Verlieren Sie viel Zeit mit Streitfällen?		

(kr) Verlieren Sie nicht unnötig Geld. Im Kurs «Claim Management – Umgang mit Nachforderungen» lernen Sie, wie Sie ihre Ziele besser erreichen können. Der erste der beiden Kursnachmittage gibt einen Überblick über die häufigsten Ursachen für Nach- oder Mehrforderungen wie z.B. Bestellungsänderungen, Unvorhergesehenes, ungenügende Vorgaben seitens des Auftraggebers usw. Zudem werden Möglichkeiten aufgezeigt zur Vermeidung von Nach- und Mehrforderungen im Rahmen der Vertragsgestaltung.
Am zweiten Kursnachmittag werden die Möglichkeiten zur Reduktion von Nach-/Mehrforderungen im Rahmen der Auftragsabwicklung sowie das Vorgehen zur effizienten Erledigung von Streitfällen aufgezeigt. Neben Einführungsreferaten werden in Gruppenarbeiten konkrete Fälle gelöst und anschliessend die Ergebnisse im Plenum besprochen.

Claim Management – Umgang mit Nachforderungen

Kurs CM7-01:
Referent: Peter Rechsteiner, Fürsprecher, Solothurn
14. und 21. November 2001, 13.30–17.30 in Zürich
Teilnahmegebühr: Fr. 460.– für SIA-Mitglieder
Fr. 520.– für Nicht-Mitglieder

Freie Kursplätze

In folgenden ganztägigen Kursen sind Plätze frei:

Nr.	Thema	Datum	Ort
BA11-01	Bauerneuerung m. Methode	15.11.	Zürich
BA12-01	Bauerneuerung m. Methode	4.12.	Zürich
BT2-01	Einführung Datenbank	27.11.	Zürich
AR1-01	Arbeitsgemeinschaften	27.11.	Zürich
WF10-01	Behagliches Raumklima (Einführung SIA 180)	13.11.	Zürich

ROSENTHALER PARTNER AG | INFORMATIK UND MANAGEMENT

Rosenthaler + Partner AG vereinigt umfassende Erfahrung und innovatives Engagement in den Bereichen Bauwesen, Informatik und Management. Wir planen, betreuen und realisieren entsprechende Projekte in der ganzen Schweiz und im angrenzenden Ausland.

Zur Ergänzung unseres Teams in **Bern** suchen wir einen engagierten und kompetenten Projektmanager / Auftragsleiter mit Ausbildung als

Bau-/Kultur – Ingenieur ETH oder HTL/FH

Sie interessieren sich für folgende Gebiete:
- Projektmanagement im Bauwesen und evtl. in der Informatik
- Bearbeiten von multidisziplinären Aufgabenstellungen im Bereich Bau, Organisation und Informatik
- Entwerfen, Realisieren und Einführen von Projektmanagement, Informationssystemen und projektorientierten Organisationen.

Wir erwarten von Ihnen:
- Erfahrung im Bauwesen bzw. im baunahen Bereich evtl. Zusatzausbildung in Betriebswirtschaft, Organisation oder Projektmanagement
- Kreativität, Einsatzbereitschaft und Freude an systematischem Denken und Arbeiten
- Führungsqualitäten als Auftrags- und Projektleiter
- Sicherheit im sprachlichen Ausdruck (D und F) und im Umgang mit Mitarbeitern und Kunden

Sie finden bei uns:
- Einführung und Ausbildung in neue Arbeitsgebiete
- selbständige Projektarbeit mit zeitgemässen Hilfsmitteln

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an
Herbert Notter
Rosenthaler + Partner AG,
Baumackerstrasse 24, 8050 Zürich,
Tel. 01 / 313 91 91, (www.rpag.ch)

tec 21

TIEFBAUZEICHNERINBAULEITERTIEFBAUZEI

Jetzt inserieren: 071.226 92 92